

# ObZ

Oberbaselbieter Zeitung

## Als Praktikant in Bolivien

Am letzten Dienstag traf sich der Trägerverein der Anlaufstelle für Dienstmädchen in Bolivien zur GV im Museum zum Feld in Reigoldswil. Zu diesem Anlass berichtete Manuel Moser von seinen Erlebnissen in Bolivien. Er war Anfang Jahr nach der Matura nach Bolivien gereist, um bei dringend nötigen Renovierungsarbeiten mit zu helfen. Er erzählte von seinen Arbeiten und zeigte Bilder der Bauten und des Alltags in der Anlaufstelle. Am kritischsten war der Zustand der Notschlafstelle. Die Rückseite des Häuschens wurde durch Erde und Feuchtigkeit vom Nachbargrundstück eingedrückt. Es galt die instabile Rückwand durch eine neue Betonmauer zu ersetzen. Und Manuel erreichte mit «schweizerischer Diplomatie» das, was andere fünf Jahre lang versucht hatten: Die Nachbarn bauten

endlich einen Entwässerungsgraben, um die Mauer zu entlasten.

Damit nicht genug. Da gab es Holztre neu zu lackieren, Schimmel zu bekämpfen, Dachrinnen, Flutlichter und Vorhangstangen zu montieren und eine Trennmauer hochzuziehen, um die Einbruchgefahr zu reduzieren.

Neben der Renovierung hat Manuel auch am Alltag in der Anlaufstelle teilgenommen. Er erzählte, wie wichtig neben der Zuflucht auch die aktive Unterstützung ist. Den Dienstmädchen wird neben Alphabetisierungskursen auch juristische Hilfe angeboten. Am Wochenende kommen um die 20 Frauen, um zusammen die Freizeit zu verbringen und sich auszutauschen.

Mehr Informationen unter:  
[www.dienstmaedchen-bolivien.org](http://www.dienstmaedchen-bolivien.org).

RONYA SALADIN UND SILJA WASSMER, ZIEFEN

ObZ

20. Juni 2013